

Pressemeldung

Bundesminister Habeck eröffnet deutsche Windmesse

Windindustrie in Aufbruchstimmung auf der Husum Wind 2023 / 600 Aussteller erwarten 15.000 Fachbesucher / Niedersächsischer Wirtschaftsminister Lies und Schleswig-Holsteins Energiewendeminister Goldschmidt demonstrieren landespolitische Bedeutung von Windenergie und Erneuerbaren

Husum | 12. September 2023 – Robert Habeck, Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz, eröffnete heute die Fachmesse Husum Wind 2023 unter Anwesenheit von Landespolitik, Ausstellerunternehmen und Verbandsvertretern. Bei der Eröffnung im NordseeCongressCentrum der Husumer Messe unterstrich der Bundesminister den Stellenwert der auf der Messe gezeigten Innovationen und technologischen Fortschritte für das Gelingen der Energiewende. Niedersachsens Wirtschaftsminister Olaf Lies und Schleswig-Holsteins Energiewendeminister Tobias Goldschmidt repräsentierten die windstarken Nordbundesländer. In den nächsten vier Tagen präsentieren 600 Aussteller aus 15 Nationen in den Husumer Messehallen Produktinnovationen und den neuesten Technologiestand der Branche.

Habeck: Windenergie eine der wichtigsten Energiequellen

„Wir alle wissen: Die Windenergie ist eine der wichtigsten Energiequellen der Zukunft. So haben wir die Weichen für eine erhebliche Beschleunigung des Ausbaus gestellt. Unsere Ziele können wir aber nur erreichen, wenn wir vor allem bei den Genehmigungen und der Flächenbereitstellung noch mehr aufs Tempo drücken“, sagte Dr. Robert Habeck auf der Eröffnungsveranstaltung vor 300 geladenen Gästen aus Wirtschaft, Politik und Verbänden.

Tobias Goldschmidt, Minister für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur des Landes Schleswig-Holstein schloss daran an und sagte zum Ausbau in Schleswig-Holstein: „Nach Jahren der Durststrecke befinden sich die Erneuerbaren wieder im Aufwind. Unternehmergeist, Leidenschaft und Tatkraft der Branche haben dazu ebenso beigetragen wie der energiepolitische Aufbruch aus Berlin. Schleswig-Holstein blickt auf das erfolgreichste Ausbauhalbjahr in seiner Geschichte zurück. Und der positive Trend setzt sich weiter fort. Als Klassentreffen der Erneuerbaren-Branche ist die Husum Wind auch immer so etwas wie eine Ideenschmiede für Zukunftsperspektiven. Schleswig-Holstein soll zur Klimawirtschaftsregion werden und seine Stellung als Windhochburg in weitere Wertschöpfung ummünzen. Dazu braucht es Ansiedlungen, Innovationen und den passenden regulatorischen Rahmen. Ich freue mich, diese Fragen mit vielen Akteuren hier vor Ort zu diskutieren.“

Niedersachsen ist Partnerland der Husum Wind 2023

Niedersachsens Minister für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung, Olaf Lies, betonte zur Eröffnung die Rolle der Küstenländer für die Energiewende. Niedersachsen ist dieses Jahr das offizielle Partnerland der Husum Wind. Das Bundesland präsentiert sich

auf der diesjährigen Messe mit 68 Unternehmen, darunter Keyplayer der Branche sowie kleinen und mittelständischen Unternehmen, Start-ups, Verbänden und Fördergesellschaften. Bis 2040 will Niedersachsen seinen Energiebedarf ebenfalls bilanziell vollständig aus erneuerbaren Quellen decken. „In den vergangenen zehn Jahren sind beim Ausbau der Windenergie viele Chancen ungenutzt geblieben. Das wollen wir mit neuem Schwung jetzt aufholen. Die Husum Wind ist da eine der Leitmesen in Deutschland. Der On- und Offshore-Ausbau muss deutlich an Windstärke zulegen. Denn um Verlässlichkeit, Unabhängigkeit und Bezahlbarkeit zu schaffen, brauchen wir die Erneuerbaren. Niedersachsen und die norddeutschen Küstenländer bieten mit der Nord- und Ostsee als Powerhouse für Windenergie die idealen Voraussetzungen dafür. Die Husum Wind Messe vereint Schlüsselakteure der Branche, um neueste Technologien und Lösungen zu präsentieren und Partnerschaften für eine nachhaltige Zukunft zu schmieden. Als Partnerland freuen wir uns daher sehr, unseren Beitrag zur erfolgreichen Umsetzung der Energiewende zu leisten“, sagte Lies in Husum.

Windindustrie im Aufbruch, zunehmender Fachkräftemangel

Die Bundesregierung hat mit den Gesetzen zur Förderung der Windenergie an Land und Windenergie auf See die Route vorgegeben. Mehr Flächen für Windräder sollen bereitgestellt werden, sowie Genehmigungsverfahren beschleunigt werden. „Die Branche packt mit großem Optimismus an. Wir wollen die klaren politischen Ziele erreichen. Entlang der gesamten Wertschöpfungskette bauen wir aktuell Beschäftigung auf. Deutlich steigende Genehmigungen unterstreichen die positive Perspektive, auch wenn im Süden nach wie vor ein erheblicher Aufholbedarf besteht“, so Bärbel Heidebroek, Präsidentin des Bundesverbands Windenergie. Dr. Dennis Rendschmidt, Geschäftsführer des Maschinen- und Anlagenbauverbands VDMA Power Systems, wies auf die Bedeutung der industriellen Wertschöpfung durch die Windindustrie hin und forderte: „Der Erhalt und der Ausbau industrieller Wertschöpfung in Europa ist der Schlüsselfaktor für die resiliente Versorgung mit Technologien und damit für das Erreichen der Klimaziele. Dafür müssen Projekte zu Bestellungen werden, und es muss einen verlässlichen Ausbaupfad geben. Ebenso braucht es Maßnahmen zur Absicherung und Stärkung von Investitionen in die Lieferkette und benötigte Infrastrukturen.“ Ein weiterer marktbestimmender Faktor ist der zunehmende Fachkräftemangel, den sämtliche Bereiche entlang der Wertschöpfungskette verzeichnen. Durch das starke Wachstum der Branche sind die Unternehmen mehr denn je auf der Suche nach qualifiziertem Nachwuchs aus den unterschiedlichsten Fachrichtungen. Mit der Jobmesse Windcareer bietet die Messe Unternehmen eine eigene Plattform für Recruitment und Karrierethemen.

Sonderthema Grüner Wasserstoff

Das Sonderthema der HUSUM WIND ist auch 2023 „Grüner Wasserstoff“. Mit diesem Schaufenster wird die HUSUM WIND im Rahmen ihres Mottos „Transforming Energy“ der herausragenden Bedeutung der alternativen Nutzung von Windenergie, gerecht. Für den langfristigen Erfolg der Energiewende spielt grüner Wasserstoff als vielfältig einsetzbarer Energieträger eine Schlüsselrolle – und die Technologie entwickelt sich rasant. Für die Produktion von grünem Wasserstoff ist Windenergie die wichtigste erneuerbare Stromquelle. Daraus eröffnen sich für die Messeteilnehmer aus der Windwirtschaft zusätzliche Potenziale entlang neuer Wertschöpfungsketten. Innovative Technologien und anregenden Austausch präsentieren über 40 Aussteller in der Wasserstoff-Area in Halle 5. Das dazugehörige Forenprogramm bildet eine eigene Plattform und bietet Unternehmen,

Forschung und Entwicklung themenspezifische Informationen und Vernetzungsmöglichkeiten.

Digitalisierung

Die Energiewirtschaft von morgen ist dezentral und digital. Die Integration erneuerbarer Energien in das Stromnetz und damit die Energiewende werden ohne Digitalisierung und IT-Sicherheit nicht gelingen. Mit der Digital+ Area bietet die HUSUM WIND in diesem Jahr den idealen Rahmen, um Experten, etablierte Unternehmen und Startups entlang der Wertschöpfungskette zu treffen. Mit Künstlicher Intelligenz, IT-Sicherheit und Blockchain-Technologie werden die Leistungsfähigkeit, Sicherheit und Effizienz Erneuerbarer Energien gesteigert und zukunftssicher gemacht.

Weitere Informationen zum [Messeprogramm](#).

Über die HUSUM WIND – Transforming Energy

Die Themenmesse für Erneuerbare Energien: Auf der HUSUM WIND zeigen vom 12.-15. September 2023 rund 600 Aussteller Produktneuheiten und Spitzentechnologie aus den Bereichen Onshore und Offshore, Grüner Wasserstoff, Speichertechnologien, Digitalisierung, Sektorenkopplung, Recycling und Repowering. Seit über dreißig Jahren begleitet die dynamische Fachmesse im Norden die Windbranche im Wandel und bietet Praxisnähe, Produktinnovationen und Vernetzung. Fachforen, Networking-Events sowie die Jobmesse WINDCareer runden das Angebot der HUSUM WIND ab.

#husumwind #transformingenergy

HUSUM WIND – 12. bis 15. September 2023

Mehr Informationen: husumwind.com

Folgen Sie uns auf [Twitter/X](#), [LinkedIn](#) oder [Instagram](#)

Pressekontakt:

Almuth Stammen – Pressebüro HUSUM WIND
ifok GmbH
Ludwig-Erhard-Str. 6
20459 Hamburg
husumwind@ifok.de